

Er bringt selbst Steine zum Tanzen

5 *Klassik getanzt unter dem Titel
„Lass dich bewegen“*

**Der Konzertpianist und
Musikpädagoge Jürg Lüthy hat
eine neu Art von
10 Musikvermittlung kreiert. Sie
findet grossen Anklang. Wer sich
gern mit den berühmtesten
Werken von Komponisten
verschiedener Epochen befasst
15 und nichts gegen Bewegung hat,
ist in seinen Kursen am richtigen
Ort.**

HELEN BUSSLINGER

20 Beim Anhören klassischer Musik
kann sich Heinz Meier, der als
Abteilungsleiter eine Bürde von
Aufgaben wahrnehmen muss,
wunderbar erholen. Deshalb
besuchte er einen Kurs der
25 Volkshochschule zum Thema
„Klassische Musik“. In der Eile hatte
er die Ausschreibung nicht richtig
gelesen, deshalb war er überrascht,
als Kursleiter Jürg Lüthy die rund
30 zwanzig Frauen und Männer einlud,
sich zu Beethovens „Pastorale“ zu
bewegen. Heinz Meier: „Als ich sah,
wie natürlich sich die andern
verhielten, bewegten sich meine
35 Beine wie von selbst.“ Am Schluss
des Kurses outete sich der Manager
bereits als Fan dieser Art der
Musikvermittlung. „Jürg Lüthy bringt
selbst Steine zum Tanzen!“

40 **Klassische Musik von den Altären
runtergeholt**

Wir sind gewohnt, klassische Musik
in Konzertsälen und Kirchen zu
45 hören, in festlicher Kleidung. Oder
zu Hause ab CD-Player, möglichst
ungestört. Dagegen ist nichts
einzuwenden. Die Lust, sich dazu zu
bewegen, ist versteckt oft auch da:

50 Wer hat nicht schon in der eigenen
Stube ein Konzert dirigiert, ganz
unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
Normalerweise jedoch überlässt man
die Bewegung zu klassischen
55 Meisterwerken lieber ausgebildeten
Tänzerinnen und Tänzern.

Jürg Lüthy hat den Schritt vom
„reinen“ Hören zum „bewegten“
60 Hören gewagt. In den letzten elf
Jahren hat er privat und an
Volkshochschulen und anderen
Fortbildungsinstitutionen Kurse
durchgeführt; über 70 Sinfonien und
65 Solokonzerte wurden bisher Kursen
tanzend erlebt. Zweifelsohne hat er
die Fähigkeit, klassische Musik näher
an die Erlebniswelt der Menschen zu
bringen, dorthin wo die Musik
70 berührt, aufwühlt, erschüttert und
beglückt.

Stehend, tanzend, sitzend, liegend

75 Im Lauf seiner Kurstätigkeit hat Jürg
Lüthy eine Vielzahl von Methoden
erprobt, die es ermöglichen, ein
Musikwerk besser zu verstehen. Er
sagt dazu: „Der eine Teil dieser
80 Musikvermittlung ist strukturiert. Ich
lade die Teilnehmenden ein,
hineinzuhören in verschiedene
Passagen, Instrumente
wahrzunehmen und Stimmungen zu
85 erfassen.“

Nach einem ersten Hineinhören in
die Musik haben alle die Möglichkeit,
die Musik frei auf sich wirken zu
90 lassen. Einige sitzen, andere tanzen
durch den Raum, wieder andere
stehen und schwingen im Rhythmus.
„Nichts ist falsch“, sagt Jürg Lüthy.
Man verlässt sich wie automatisch
95 auf das Körpergefühl und wird oft
eins mit sich und der Musik.“

Tanz der Sinne

Heinz Meier: „Beim freien Bewegen
100 schwingen alle Sinne mit: Die Ohren

hören mehr als vorher, die Beine tanzen, die Augen sehen, wie andere sich von der Musik mitnehmen lassen.“ Zweifelsohne ist dies inspirierend. Jürg Lüthy: „Das Geheimnis ist wohl das Gemeinschaftserlebnis. Man kann sich frei fühlen und trotzdem gemeinsam erleben.“

105

110 Auf die Idee, sich zu klassischer Musik zu bewegen, kam Jürg Lüthy in der Arbeit mit Jugendlichen; er wollte sie über das Rhythmusgefühl ansprechen: „Ich machte den ersten Versuch mit einer Mozart-Sinfonie. Wir standen im Kreis und bewegten uns im Takt. Ich spürte, dass etwas passierte, das ich nicht erklären konnte. Es war eine andere Atmosphäre im Raum, der Zugang zu Musik, die Jugendliche normalerweise wenig interessiert, war geschaffen. Das war der Anfang.“

120

125 Jürg Lüthy ist überzeugt, dass grosse Musik unheimlich viel Energie, Mut und Vertrauen schenken kann. Seine Kurse wirken ungewollt

130 therapeutisch. Die Begeisterung der Teilnehmenden zeigt es: Wer sich zu klassischen Meisterwerken bewegt hat, hat diese grandiose Musik im Körper. Auf diese Weise erlebte

135 Musik wird nie mehr vergessen – der Körper erinnert sich! - - Um Interessierten eine breite Palette präsentieren zu können, bietet Jürg Lüthy Abend- und Tageskurse und

140 Wochenenden an.

Informationen sind erhältlich bei Jürg Lüthy, E-mail: juerg_luethy@gmx.ch